Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 2: **Liestal : zwischen Tradition und Moderne**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Schwerpunkt

Aus dem «Stedtli» wird eine Stadt 2
«Liestal bien patriote» 8
Ein Wanderer zwischen zwei Welten 14
«Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will.» 20
Der Baselbieter Nobällpryysdrääger 24
Für Frauen verboten 26
Liestal, das Kultur-Stedtli 30
Die Schild AG in Liestal 36

Feuilleton

Stefan Heym: «Lenz oder die Freiheit» 39
Reinhardt Stumm: Immer wieder Andersch 41
Kultur-Tipps 42

Akzent Forum

Sportkurse in Ihrer Nähe! 45

Bildung

Allgemeine Informationen 46
Kultur 46
Kurse 50
Sprachen 51
Technik 53

Sport

Gesundheitsorientiertes Krafttraining 58
Fitness & Gymnastik 59
Sport & Bewegung 63
Tanz 64
Spiele 65
Wassersport 66
Laufsport & Wandern 66

Pro Senectute beider Basel

Das Reinigungsteam 67
BKB 68
Dienstleistungen 70
In eigener Sache 72

Impressum

Akzent Magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw], Werner Ryser [wr], Philipp Ryser [ryp], Manuela Zeller [mz]
Mitarbeiterin Feuilleton: Manuela Zeller

Gastautoren:
Beat Trachsler, Reinhardt Stumm

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das Akzent Magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 45.– pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker, Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Werner Druck & Medien AG, Basel, Auflage: 8600 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel, übrige Bilder: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

«Liestal bien patriote», stellte Napoleon fest, als er 1797 auf der Durchreise nach Rastatt das «Stedtli» passierte. Die begeisterte Bevölkerung scheint den 28-jährigen General von ihrer rechten (revolutionäre) Gesinnung überzeugt zu haben. Das «rebellische Liestal»: Bereits im 14. Jahrhundert verweigerte man dem Habsburger Herzog Leopold den Treueschwur. Im Bauernkrieg von 1653 schloss man sich den Aufständischen an und in den Jahren zwischen 1789 bis 1833 wurde Liestal zum Zentrum jener Landschäftler, welche die politische Gleichberechtigung forderten und schliesslich die Kantonstrennung ertrotzten. Noch lange galt das Baselbiet als Mekka der deutschen 1848-er Revolutionäre und es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass in der Hauptstadt des heute bürgerlichen Kantons, der Weg vom Bahnhof zum Regierungsgebäude vom Denkmal Georg Herweghs, einem dunkelroten Sozi, gesäumt wird.

Herweghs Spuren sind auch im Dichter- und Stadtmuseum zu finden, ebenso wie jene von Carl Spitteler, dem Baselbieter Nobelpreisträger. Wir haben beiden ein Porträt gewidmet und nehmen Sie ausserdem auf einen Rundgang durch das «kulturelle Liestal» mit.

Neben dem «rebellischen» und «kulturellen» gibt es auch ein «soziales Liestal». Deutlich wird das anhand der Biografie Martin Birmanns, der als armer Leute Kind zur Welt kam und später als Armeninspektor das Fürsorgewesen im jungen Kanton aufbaute. Er war wohl der bedeutendste Baselbieter Sozialpolitiker des 19. Jahrhunderts.

Aber nicht nur mit der Geschichte, auch mit dem «moderne Liestal» haben wir uns befasst. Zum Beispiel mit dem Schildareal, wo heute in 60 verschiedenen Firmen 600 Arbeitsplätze angeboten werden, gleich viel wie in der ehemaligen Textilfabrik, die in den 1990er-Jahren ihren Betrieb einstellen musste. Keine Frage: Liestal boomt. Stadtentwicklung heisst das Stichwort. Lesen Sie dazu unser Gespräch mit Lukas Ott, dem Stadtpräsidenten. Und betrachten Sie die Bilder unseres Hausfotografen, Claude Giger, die zeigen, wie seit einigen Jahren um den historischen Stadtkern Neubauten und Schnellstrassen, eine Metastase aus Beton, Stahl und Glas, in eine einst intakte Landschaft hinaus wuchern. Wenn die Banntägler, ausgestattet mit Vorderladern und einem «Maien» am Hut, die Gemeindegrenzen abschreiten, so werden sie wohl wissen, dass das «Stedtli» seine Unschuld längst verloren hat.

Die Auseinandersetzung mit Liestal, der Kleinstadt zwischen Tradition und Moderne, hat uns fasziniert. Wir wünschen Ihnen mit dem neuen Akzent Magazin viel Spass.

Herzlich: Ihre Akzent Magazin-Redaktion